



Löbauer Stadtjournal

März 2008 / Jahrgang 16 / Sonnabend 01.03.2008

**KONVENT'A
2008**

Europatage 2008
... die Messe
im Stadion Löbau

26./27.
APRIL

Konvent`a als Spiegelbild des Wirtschaftsstandortes Oberlausitz

Die Vorbereitungen zur Konvent`a 2008 in der großen Kreisstadt Löbau laufen auf vollen Touren. Es werden über 200 Aussteller der Region und internationale Aussteller aus den Ländern Polen, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Italien und Österreich erwartet. Von Seiten der Messeorganisation wird eine überdachte Ausstellungsfläche von über 5.000m² und eine großzügige Außenfläche bereitgestellt. Den Auftakt der Konvent`a 2008 bilden eine Reihe von regionalen Veranstaltungen, wie z.B. die Tage der offenen Unternehmer, eine Fachkonferenz zum Thema Fachkräfteausbildung, sowie das internationale Unternehmertreffen am 25.04.2008 in Görlitz. Die bestimmenden Themen der Konvent`a sind die Bereiche Umwelt-Energie-Biotechnologie und der Fachkräftebedarf in der Region. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Seminaren und Exkursionen wird von den Ausstellern und Gästen den Besuchern angeboten. Für Anmeldung und Fragen steht das Vorbereitungsteam unter den angegebenen Kontakten zur Verfügung.

Kontakt/Anmeldung: www.konvent-a.de;
info@konvent-a.de; Tel.: 03585/411244

**Öffentliche Bekanntmachung
zur Wahl des Oberbürgermeisters**
Seite 5

**Öffentliche Bekanntmachung
zur Schöffenwahl**
Seite 5

**Maskottchen für
die Landesgartenschau**
Seite 19

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau
mit den Stadtteilen von Löbau, der Verwaltungsgemeinschaft "Löbau",
Gemeinde Großschweidnitz und den Mitteilungen und Informationen der
Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, den
Stadtwerken Löbau GmbH und dem Abwasserzweckverband Löbau-Nord

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 07.02.2008

Beschluss Nr. 65/2007/SR

Beschlussgegenstand:

Wahl des Gemeindevwahlausschusses

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau wählt in seiner Sitzung am 07.02.2008 den Gemeindevwahlausschuss für die am 08. Juni 2008 (evtl. Neuwahl am 22. Juni 2008) stattfindende Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Löbau.

Der Gemeindevwahlausschuss besteht solange fort, bis alle mit der Wahl zusammenhängenden Arbeiten abgewickelt sind.

Besetzung des Gemeindevwahlausschusses:

Vorsitzende: Silke Neumann -
Wahlleiterin der StV Löbau

Stellvertreterin: Sabine Zwahr

Beisitzerin: Claudia Deichsel

Stellvertreter: Stefan Golombek

Beisitzer: Bernhard Hofmann

Stellvertreterin: Dagmar Schmitt

Beisitzerin: Ulrike Locke

Stellvertreterin: Sandra Döring

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltung: 0

Beschluss Nr. 01/2008/SR

Beschlussgegenstand:

Mitwirkung der KBO (Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH) in ihrer Eigenschaft als Treuhänderin bei der Verschmelzung der ENSO Energie Sachsen Ost mbH und der ENSO Erdgas GmbH auf die ENSO Strom AG, künftig firmierend als ENSO Energie Sachsen Ost AG

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 07.02.2008:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Löbau wird ermächtigt, der KBO (Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH) folgende Weisung zu erteilen:

„Die KBO wird angewiesen, die Stimmen aus den von ihr als Treuhänderin für die Große Kreisstadt Löbau gehaltenen Aktien an der ENSO Strom AG bei der Beschlussfassung über die Verschmelzung der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH und der ENSO Erdgas GmbH auf die ENSO Strom AG, künftig firmierend als ENSO Energie Sachsen Ost AG, für die Verschmelzung abzugeben.“

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltung: 0

Beschluss Nr. 66/2007/SR

Beschlussgegenstand:

Aufstellung des Vorzeitigen Bbauungsplanes „Ehemalige Filzfabrik“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 07.02.2008

1. für das Gebiet „Ehemalige Filzfabrik“ der

Gemarkung Löbau soll ein Vorzeitiger Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Gebiet wird

- im Norden durch das „Löbauer Wasser“,
- im Osten mit der Flurstücksgrenze des Flurstückes 1345 der Gemarkung Löbau,
- im Süden durch das „Löbauer Wasser“,
- im Westen durch das „Löbauer Wasser“ und der Georgewitzer Straße begrenzt.

Der Geltungsbereich des Plangebietes umfaßt die Flurstücke 1321, 1345, 1346 und Flurstücksteile des Flurstückes 1340 der Gemarkung Löbau. Die Fläche des Plangebietes beträgt ca. 5,2 ha. Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist dem beiliegenden Lageplan im Maßstab 1 : 2000 zu entnehmen. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung gewerblicher Nutzungen im produzierenden Bereich geschaffen werden.

Im Vordergrund steht der Erhalt und die Wiedernutzung der Industriebrache „Ehemalige Filzfabrik“ im Rahmen der vorhandenen Bausubstanz sowie der Erhalt des Baudenkmales „Fabrikantenvilla“.

Besondere Bedeutung kommt der Einbindung des Gebietes in die naturräumlichen Gegebenheiten mit entsprechenden grünordnerischen Festsetzungen zu.

2. Zur Entlastung der Stadt übernimmt der Investor auf seine Kosten die Erstellung des Bebauungsplanentwurfes auf der Grundlage eines Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes beauftragt er im Einvernehmen mit der Stadt Löbau ein in Fragen der Aufstellung von Bebauungsplänen erfahrenes Büro. Die Eigenverantwortlichkeit der Stadt bei ihrer hoheitlichen Letztentscheidung sowie die Verantwortung für das gesetzlich vorgesehene Planaufstellungsverfahren bleiben unberührt.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzugeben. (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 1

Stimmenenthaltung: 2

Beschluss Nr. 02/2008/SR

Beschlussgegenstand:

Außerplanmäßige Ausgabe für Wettbewerb Landesgartenschau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 07.02.2008 der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 185.000,00 € zur Haushaltstelle 84000.95000 für den landschaftsarchitektonischen Wettbewerb der Erarbeitung planer-

ischer Konzeptionen für die Landesgartenschau 2012 zuzustimmen. Zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe werden Mittel aus der Haushaltstelle 84000.98700 (geplanter Zuschuss für die Landesgartenschau GmbH) herangezogen.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 0

Stimmenenthaltung: 3

Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 15.01.2008

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss einstimmig mit Beschluss Nr. 18/2007/VA:

Die Große Kreisstadt Löbau bevollmächtigt den Bürgermeister der Gemeinde Cunewalde, Herrn Thomas Martolock, die Verhandlungen zum Kauf der Bahnstrecke Löbau - Großpostwitz zu führen.

Beschlüsse des Bau- und Vergabeausschusses vom 16.01.2008 und 22.01.2008

Der Bau- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Löbau stimmte einstimmig in seiner Sitzung am 16.01.2008 der Vergabe der Bauleistungen zur Geländeregulierung für das Pelletswerk am Standort GIPO Kittlitz an die Firma STL Bau GmbH & Co. KG Löbau zu.

Der Bau- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss in seiner Sitzung am 22.01.2008:

Beschluss Nr. 02/2008/BVA

- die Vergabe der Haustechnik zum Vorhaben Umbau der Fleischbänke zur Tourist - Information Löbau an die Firma Görlach & Co. GmbH zu einem Angebotspreis in Höhe von 25.628,63€;

Beschluss Nr. 03/2008/BVA

- die Vergabe der Trockenbauleistungen zum Vorhaben Umbau der Fleischbänke zur Tourist - Information Löbau an die Firma G. & U. Paul GbR zu einem Angebotspreis in Höhe von 8.773,67€;

Beschluss Nr. 04/2008/BVA

- die Vergabe der Bauleistung Bauelemente Fenster/Türen zum Vorhaben Umbau der Fleischbänke zur Tourist - Information Löbau an die Firma Tischlermeister Prasse zu einem Angebotspreis in Höhe von 29.029,59€;

Beschluss Nr. 05/2008/BVA

- die Vergabe der Gerüstbauarbeiten zum Vorhaben Umbau der Fleischbänke zur Tourist - Information Löbau an die Firma Kegel & Hossman Gerüstbau GmbH zu einem Angebotspreis in Höhe von 4.414,89€;

Beschluss Nr. 06/2008/BVA

- die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten zum Vorhaben Umbau der Fleischbänke zur Tourist - Information Löbau an die Firma Keramik Löbau Baugesellschaft mbH zu einem Angebotspreis in Höhe von 7.225,31€.

Termine der Stadtrats-sitzungen

Die 40. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 06.03.2008, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die 18. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

findet am Montag, dem 17.03.2008, 17:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses, Johannisstraße 1 a, statt.

Die 38. Sitzung des Verwaltungsausschusses

findet am Dienstag, dem 18.03.2008, 17:00 Uhr, im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmarkt 1, statt.

Die 41. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 03.04.2008, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse (auch unter www.loebau.de „Ratsinfo“) wird in den Aushangkästen/Verkundungstafeln (Rathaus und Ortsteile) bekannt gegeben.

Traditionelles Hexenbrennen 2008

Auch in diesem Jahr genehmigt die Stadtverwaltung Löbau wieder eine begrenzte Anzahl Hexenfeuer, die nach alter Tradition auf Privatgrundstücken im Kreise von Nachbarn, Verwandten und Bekannten veranstaltet werden.

Augenmerk wird vor allem auf das traditionelle Ereignis gelegt, ein bloßes Vernichten von Gartenabfällen durch Abbrennen dieser wird nicht gestattet.

Anträge für private Traditionsfeuer sind bis 15.04.2008 bei der Stadtverwaltung Löbau - Dezernat III / SG Ordnungswesen - einzureichen.

Für die Erlaubnis wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10,00 EUR erhoben.

Gemeindewahlausschuss

Der neu gewählte Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Löbau tritt in Vorbereitung der Kommunalwahl am 08. 06. 2008 **am Mittwoch, 05.März 2008, 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Löbauer Rathauses** zu seiner 1. Sitzung zusammen. Die Sitzung ist öffentlich und für jedermann zugänglich.

Neumann
Vors. GWA

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1990

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutsch-

land haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen).

Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1990**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadtverwaltung Löbau
Pass- und Meldebehörde
Altmarkt 16
02708 Löbau

Diese Aufforderung wendet sich insbesondere an Personen ohne festen Wohnsitz, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Löbau, 01.02.2008
Erfassungsbehörde

Zum Beitrag wer wenig fordert ...

(Stadtjournal Februar)

Man kann nur so viel ausgeben, wie man zur Verfügung hat!

Der Haushalt einer Kommune weist einen Weg, wie die Gemeinde im nächsten Jahr ihre Ziele erreichen will und welche Ziele sie mittel- und langfristig verfolgt. Bei der Aufstellung und Diskussion zum Haushaltsplan gibt es verständlicher Weise unterschiedliche Auffassungen. Die Antwort auf die Frage, ob die wichtigsten Aufgaben in ausreichendem Maße in das Blickfeld gerückt worden sind, mag auch nach Verabschiedung eines Haushaltsplanes noch vielfach unterschiedlich ausfallen. Unterschiedliche Blickwinkel und Interessenslagen führen zu unterschiedlichen Einschätzungen.

Wir können in diesem Zusammenhang nur noch einmal darauf hinweisen, dass für den kommunalen Haushalt die gleichen Grundsätze gelten, wie für Firmenetats oder private Budgets. Richtig haushaltet nur der, der unnötige Ausgaben vermeidet und vor allem seine Planungen an Machbarem orientiert.

Unter diesem Gesichtspunkt kann man sicher auch über die zur Verfügung stehenden Investitionsmittel 2007 und beanspruchte Förderungen für die Kindertagesstätten

fordern. Fakt ist, dass wir entsprechend unseren Möglichkeiten gerade in den letzten Jahren versucht haben, in unseren Schulen und Kindertagesstätten einiges zum Positiven zu verändern. So wurde im vergangenen Jahr für die Kindertagesstätte Löbau-Ost die Planung für die Komplettanierung in Auftrag gegeben, die leider nicht förderfähig war. In diesem Jahr wird in dieser Einrichtung mit dem 1. Bauabschnitt, der Fenstersanierung im Hortbereich, begonnen. Für diese Maßnahme wurden Landkreis- und Landeszuschüsse in Höhe von 55.000 € beantragt.

Aber wenn wir über unsere Kinder, über unsere Zukunft sprechen, dann müssen wir hier auch die Schulen mit einbeziehen. Allein im Jahr 2007 wurden in der Grundschule Löbau-Ost beide Dächer der Turnhalle saniert. Die brandtechnischen Maßnahmen mit Einbau eines zweiten Rettungsweges, einer Hausalarmanlage, von Rauchschutztüren einschließlich Rauchmeldern und Notstrombeleuchtung in den Fluren wurden realisiert. Ähnliches gilt auch für die Grundschule Kittlitz. Hier wurden ebenfalls brandschutztechnische Maßnahmen mit dem Einbau von Rauchschutztüren in den Fluren vorgenommen. Im 2. Obergeschoss wurden neue Fenster, einschließlich der erforderlichen Sonnenschutzanlagen, eingebaut und einige Klassenzimmer wurden komplett renoviert. Für diese Maßnahmen wurden selbstverständlich Fördermittel in Anspruch genommen, wenn dies möglich war.

An dieser Stelle möchten wir aber doch noch einige Zahlen aufführen, da im o. g. Beitrag geschildert wurde, dass Löbau von den vom Landkreis bereitgestellten 250.000 € für Investitionskostenzuschüsse für Kindertagesstätten lediglich 5.050 € erhalten hat. Uns liegen hier als Stadt und nach Rücksprache mit dem Landkreis Löbau-Zittau abweichende Informationen vor. Im Jahr 2007 standen als Investitionskostenzuschüsse Landkreismittel in Höhe von 134.476 € und Landesmittel in Höhe von 573.118 € zur Verfügung.

In den Kindertagesstätten der Stadt Löbau konnten auf Grund der Zuschüsse und natürlich der geplanten Eigenmittel im Haushalt folgende Maßnahmen realisiert werden:

Schallschutzmaßnahmen in der Kindertagesstätte Ebersdorf:

Gesamtkosten:	39.500 €
Anteil Land und Landkreis:	19.750 €
Anteil Stadt Löbau:	15.000 €
Anteil des Trägers AWO:	4.750 €

Kauf von Mobiliar für die Kindertagesstätte Löbau-Ost für den variablen Einsatz im Kindergarten- und Hortbereich:

Gesamtkosten:	15.549 €
Anteil Land und Landkreis:	8.194 €
Anteil Stadt Löbau:	7.355 €

Für die Kindertagesstätten wurde demnach eine Förderung von 27.944 € in Anspruch genommen. Das sind ca. 4 % der Mittel, die vom Land und Landkreis im Jahr 2007 als Investitionskostenzuschüsse zur Verfügung standen. Die Stadt Löbau leistete einen Eigenanteil von 22.355 €.

Dezernat Zentrale Dienste
SG Schule/Kita